Zeitschrift: Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums

Herausgeber: Bernisches Historisches Museum

Band: 7 (1927)

Rubrik: Jahresbericht des kantonalen Vereins zur Förderung des Bernischen Historischen Museums in Bern : 1927

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

XXVI. Jahresbericht
des kantonalen Vereins zur Förderung des Bern. Historischen Museums in Bern. 1927.

1. Mitgliederbestand und Kasse.

Der Mitgliederbestand überschritt die Höhe des Vorjahres und beträgt zur Stunde:

430	mit Jahresbeiträgen
79	auf Lebenszeit
1	Ehrenmitglied
510	

1927—1928 hat der Verein durch den Tod verloren:

Herrn A. Bracher, Grafenscheuren
» E. Däniker-v. Luternau
» R. v. Freudenreich
» A. Gysi
» A. v. Ins, Apotheker
» F. Kiener
» F. Ochsenbein
» A. Rothpletz
» J. Weber

Eingetreten sind:

Herr M. Berger, Langnau
» Prof. Dr. F. Blume, Münsingen
» Architekt E. Bützberger, Burgdorf
» Dr. G. Dardel
» M. Degen-Born, Redaktor
» Oberst R. v. Diesbach, Freiburg
» Jos. Dreyfuss, Zweisimmen
» R. Fahrni
» Dr. I. Giorgio
» Direktor H. Haller
» Dr. L. Hirzel
» J. H. Hyde, Paris
» Dr. C. Ischer
» P. Kehrli
» Dr. A. Klipstein
» Direktor H. Lanz-Stauffer
» William M. Measey, Oberhofen
» Oberst E. Müller

Herr R. Polak, Gstaad
» Dr. H. Reber, Gstaad
» R. de Rham, Echichens
» Architekt K. Rieser
» R. Rütimeyer, Landshut
» Architekt B. v. Rodt
» R. Seelhofer, Muri
» Generaldirektor Dr. H. Stadlin-Graf
» Nationalrat Dr. H. Tschumi
» P. Utinger
» Pfarrer M. Vatter, Kirchberg
» Prof. Dr. E. v. Waldkirch
» Dr. H. Walthard
» Prof. Dr. M. Walthard
» Architekt F. Zuber
Schulkommission Ittigen

Die Jahresrechnung verzeichnet an Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen Fr. 5835.— gegenüber Fr. 5422.45 im Vorjahr und weist einen Vermögensbestand von Fr. 656.65 aus. Den in Wertschriften angelegten Aktiven von Fr. 2869.65 stehen Schulden im Betrage von Fr. 2213.— gegenüber. Verglichen mit dem Vorjahre ergibt sich eine Verbesserung um Fr. 333.65.

2. Unterstützung des Museums.

Durch die Ankäufe des Vorjahres hatten wir nicht nur die Einnahmen von 1928, sondern auch einen Teil der Einkünfte von 1929 schon vorweggenommen. Der einzige Ankauf, den wir im Berichtsjahre vollzogen, war die Erwerbung eines reizenden Terrakottabildnisses von Valentin Sonnenschein. Es stellt eine junge Patrizierin, Charlotte v. Wyttenbach geb. v. Greyerz, dar und ist eine der besten Freigruppen des liebenswürdigen Künstlers. (Siehe die Abbildung auf Seite 136.)

3. Exkursion und Jahresversammlung.

Am 8. Oktober besuchte der Verein unter der Führung von Herrn Professor Tschumi die Ausgrabungen im Engewald, über die an anderer Stelle ausführlich berichtet wird.

Acht Tage später fand der Jahresausflug statt. War uns letztes Jahr der Regen ein treuer Begleiter gewesen, so weiss der Chronist im «Bund», Herr G. Bundi, diesmal von dichten Nebelschwaden zu berichten, die nur dann und wann von einem gelehrten Wort oder einem schlechten Witz durchdrungen worden seien. Gar so schlimm war es nicht; jedenfalls hatten die 65 Teilnehmer, die sich am Morgen am Bahnhof einfanden, das beste Zutrauen in das Gelingen der Exkursion. Von Seftigen aus führte uns der Weg durch Wald und Feld, an dem reizenden

Geistsee vorbei, nach dem idyllischen Kirchlein von Blumenstein mit seinem Glasgemäldeschmuck aus dem 14. Jahrhundert. Der Pastor loci, Herr Pfarrer Strasser, begrüsste uns, und eine stattliche Zahl Ortseingesessener — die männlichen Kirchenbesucher hatten bis zu unserem Erscheinen ausgeharrt — wohnten den geschichtlichen Erläuterungen und Erklärungen bei, die Direktor Wegeli über das Gotteshaus gab.

Im Bad Blumenstein war der Tisch für uns gedeckt, reichlich und gut, wie es sich geziemt. Rasch waren auch die geschäftlichen Traktanden erledigt und zwei Rechnungsrevisoren bestellt (HH. H. Aeschbacher und H. Klauser), und dann erst erfuhr die Versammlung, dass der Verein sein 25. Altersjahr zurückgelegt hat. Sein Werden und seine Geschichte wurden vom Präsidenten in einem Rückblick geschildert, wobei er dankbar der Männer gedachte, die sich um ihn verdient gemacht haben und mitteilte, dass seinem Gründer und ersten Präsidenten, Herrn Oberst A. Keller, eine Kopie des Bronzeköpfchens von Allmendingen überreicht werden soll. Einen Namen konnte der Präsident nicht nennen, den seines Vaters, dessen Verdienste um Verein und Museum Direktor Wegeli in das Licht stellte. Ein Rückblick auf die Tätigkeit des Vereins gab dem Direktor Gelegenheit, die Erwerbungen für das Museum zu besprechen, für welche bis jetzt rund 67,000 Franken aufgewendet worden sind und auch seiner übrigen Leistungen zu gedenken, wie der Herausgabe der Caesarteppiche und der Förderung der Ausgrabungen im Engewald. Der Präsident der Aufsichtskommission, Herr Regierungsrat Lohner, gab dem Dank der Museumsbehörde Ausdruck und bezeichnete den Verein als das schützende Dach des Museums. Als neueste Gabe durfte er die Terrakotta von Sonnenschein erwähnen, welche der Vorstand dem Museum als Jubiläumsgeschenk überreicht hatte. — R. W.

Der Vorstand:

P. Kasser, Oberrichter, Präsident
Dr. W. Jäggi, Gerichtspräsident, Vizepräsident.
G. Bundi, Redaktor
F. Gruber-v. Fellenberg, Kassier
E. Hopf, Architekt, Thun
E. Jung, Kantonsbuchhalter
E. Lohner, Regierungsrat
Dr. P. Guggisberg, Regierungsrat
Dr. R. Münger, Kunstmaler
Dr. R. Wegeli
J. Wiedmer
A. Zimmermann